

**Produktbeschreibung:**

Verarbeitungsfertiger, wasserverdünnbarer Außenputz mit Kratz- bzw. Reibeputzstruktur nach DIN EN 15824. Sehr gut wetterbeständig, hervorragend wasserabweisend, hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig.

Zusammensetzung:

KASTHERM 209 SILIKONHARZPUTZ PREMIUM besteht aus Silikonharzemulsion, Acryl- Copolymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Fasern, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.

Anwendungsgebiet:

KASTHERM 209 SILIKONHARZPUTZ PREMIUM ist ein verarbeitungsfertiger Außenputz mit Kratz- bzw. Reibeputzstruktur. Einsetzbar als Endbeschichtung für KASTHERM WDV-Systeme gemäß Zulassung, auf zementfreier Spachtel oder mineralischem Klebe- und Armierungsmörtel sowie auf unbeschichtetem Beton, tragfähigen mineralischen Putzen und mineralischen Grundputzen der Mörtelgruppe P II und P III.

Eigenschaften:

- Außenputz nach DIN EN 15824
- Hervorragend wasserabweisend, dadurch reduzierte Haftung von Schmutzpartikeln und verbesserter Selbstreinigungseffekt bei Beregnung
- Hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig
- Brandklasse A2 (nicht brennbar)
- Sehr gut wetterbeständig
- Spannungsarm, haft- und stoßfest
- Hoch ergiebig
- Optimale Verarbeitungseigenschaften
- Mit verkapselter Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und Pilzbefall

Kenndaten nach DIN EN 15824:

- Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse I hoch, sd-Wert: < 0,14 m.
- Wasserdurchlässigkeitsrate: Klasse III niedrig, w-Wert: < 0,1 kg/(m²h0,5)
- Brandverhalten: Brandklasse A2 nicht brennbar DIN EN 13501
- Hohe Dauerhaftigkeit
- Gute Haftfestigkeit

Untergrund:

Die geeigneten Untergründe müssen trocken, fest, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3, beachten. KASTHERM WDV-Systeme mit mineralischen Klebe- und Armierungsmörteln müssen ausreichend fest und gut abgebunden sein.

Nicht festhaftende Altanstriche: Restlos entfernen.

Saugende mineralische Untergründe: Mit einem geeigneten Tiefengrund LF grundieren.

Algen- und moosbefallene Flächen: Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Hochdruck-Naßreinigung entfernen. Flächen mit einer geeigneten Sanierlösung vorbehandeln und gut trocknen lassen.

**Putzauftrag:**

Ein deckender Voranstrich mit KASTHERM 214 Quarzgrund AM abgetönt im Farbton des Putzes. Bei nachfolgender Reibputzstruktur ist die im Farbton angepasste Grundierung zwingend vorgeschrieben.

Verarbeitung:

Mit langsam laufenden Rührgerät aufrühren und mit max. 2 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Mit einer Edelstahltraufel oder Feinputzspritzgerät vollflächig auftragen und auf Kornstärke abziehen. Je nach gewünschter Struktur mit Kunststofftraufel oder PU-Reibebrett gleichmäßig abscheiben und strukturieren. Verarbeitung bei mindestens +5°C bzw. nicht über +30 °C sowie zu erwartenden Nachfrösten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung sowie bei Regen oder starkem Wind verarbeiten. An einer Fläche dürfen nur Liefermengen mit derselben Fertigungsnummer verarbeitet werden.

Farben:

KASTHERM 209 SILIKONHARZPUTZ PREMIUM ist weiß und eingefärbt nach KASTHERM Farbtonkarten oder Farbvorlage lieferbar. Bei der Anwendung auf WDVS bitte den Hellbezugswert beachten!

Dichte: Ca. 1,8 g/cm³

GISCODE: BSW50

Trocknung:

Je nach Schichtstärke 12 bis 24 Stunden bei + 20 °C und 65% rel. Luftfeuchte. Hohe Luftfeuchte und niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung erheblich.

Lagerung:

Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde ca. 12 Monate.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll, flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben entsorgt werden.

Sicherheitsratschläge:

Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

**Verbrauch:**

Anwendung:			
Kratzputzstruktur:			
Korngröße: 1,5 mm	ca. 2,0-2,5 kg/m ²	ca. 10,0-12,5 m ² /Eimer	25 kg/Eimer
Korngröße: 2 mm	ca. 2,5-3,0 kg/m ²	ca. 8,3-10,0 m ² /Eimer	25 kg/Eimer
Korngröße: 3 mm	ca. 3,5-4,0 kg/m ²	ca. 6,3-7,1 m ² /Eimer	25 kg/Eimer
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.			

Lieferform:

Anwendung:		
Kratzputzstruktur:		
Korngröße: 1,5 mm	Artikel-Nr. 13506041W	24 Eimer/Palette
Korngröße: 2 mm	Artikel-Nr. 13506042W	24 Eimer/Palette
Korngröße: 3 mm	Artikel-Nr. 13506043W	24 Eimer/Palette
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. Auf Nachfrage auch in Reibputz Struktur erhältlich.		

**Besonders zu beachten:**

Bei der Anwendung auf hoch wärme gedämmten wie z. B. WDVS-Fassaden sowie bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz- und Algenbildung. Beim Silikonharzputz handelt es sich um ein Produkt das mit speziellen verkapselten Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung auf der Beschichtung ausgestattet ist. Dieses Depot an Wirkstoffen bietet einen Schutz, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z. B. der Stärke des Befalls und der Feuchtebelastung, abhängt. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und/oder Pilzbefall nicht zugesichert werden. Generell kann ein zusätzlicher Anstrich, ebenfalls mit ABF-Ausstattung, frühzeitigen Algen- und Pilzbefall noch weiter verringern.

Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3. ist bei der Ausführung zu beachten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich, ggf. pro Gerüstlage einen Mitarbeiter einsetzen. Auf eine gleichmäßige Struktur beim Abscheiben achten.

Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich, deshalb bei farbig eingestellten Putzen auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen. Bei den von uns verwendeten (natürlichen) Zuschlagstoffen sind vereinzelte dunkle Körner (Schwarzkorn) nicht auszuschließen. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf den Farbton, das Strukturbild und den Materialverbrauch.

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Bei getönten Putzen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannten Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Eine gleichbleibende Farbtongenauigkeit kann je nach vorliegendem Untergrund insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen, unterschiedlichen Trocknungsbedingungen bzw. bei unterschiedlicher Oberflächenstruktur nicht zugesichert werden. Des Weiteren können im Untergrund vorhandene alkalische Verbindungen bzw. andere Inhaltsstoffe Einfluss auf den Farbton haben. Durch unterschiedliche Bewitterung der Putzoberfläche können Farbtonveränderungen auftreten. BFS-Merkblätter Nr. 25 und 26 beachten.

Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung, vorzeitige Kreidung möglich.

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Putz während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie sind wasserlöslich und werden durch weitere Bewitterung vollständig entfernt.

Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.